

	<p>Objekt: Constantius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200306</p>
--	---

Beschreibung

Flavius Iulius Constantius war der zweite von drei Söhnen des Constantinus I. und der Fausta. Er wurde am 7.8.317 n. Chr. in Sirmium geboren. Am 8.11.324 n. Chr. erhielt Constantius den Rang eines Caesar, ab dem 9.9.337 teilte er sich als Augustus die Herrschaft mit seinen Brüdern. Nach dem Tod des Constantinus II. im Jahre 340 und des Constans 350 n. Chr. war er der einzige überlebende Sohn des Constantinus I. Erfolgreich konnte er die Usurpation des Magnentius 353 niederwerfen und ernannte erst Constantius Gallus, dann Iulianus zu seinem Mitherrscher. Während der Vorbereitungen zum Kampf mit dem von seinen Truppen zum Augustus ausgerufenen Iulianus starb Constantius II. am 3.11.361 n. Chr. nahe Tarsos in Kilikien. Obwohl Constantius schon während seiner Herrschaft das Christentum tatkräftig unterstützt hatte, ließ er sich wie sein Vater erst auf dem Totenbett taufen.

Vorderseite: Panzerbüste des Constantius II. mit Helm samt Diadem und geschultertem Speer in der Frontalansicht, an der l. Schulter ein mit einem Christogramm verzierter Rundschild.

Rückseite: Roma, l., mit Speer, und Constantinopolis, r., diese den Fuß auf einen Schiffsbug gestellt, ein Zepter haltend, beide sitzend, präsentieren gemeinsam einen Rundschild, darauf VOT XXX / MVLT / XXXX.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.49 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 353-355 n. Chr.
wer

	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- RIC VIII Nr. 344..